



Geschwister-Scholl-Platz 1
08396 Waldenburg
Tel. 037608 22519

www.museum-waldenburg.de

Das Schüler-Projekt

- geeignet für die 5. Klasse
als Ergänzung zum Geschichts-,
Ethik- und Kunstunterricht
- Dauer 4 Stunden
(aber individuell planbar)

Was ist mitzubringen:

- Eine Lupe
- Farbstifte/Faserstifte
- Hefter (für Materialien, die
ausgereicht werden)
- natürlich gute Laune!

Was ist vorzubereiten:

Optional in Absprache mit dem Museum
können die Kinder kleine Kurzvorträge zu
bereits in der Schule erlangtem Wissen
über Ägypten halten

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Di-Fr 9.00 - 16.00 Uhr
Sa., So. & Feiertag 9.30 - 17.00 Uhr

Eintrittspreise

Einzelbesucher		Gruppenbesucher	
Kinder ab 3 Jahren	2,00 €	Erwachsene	2,50 €
Erwachsene	3,00 €	Ermäßigt	1,50 €
Ermäßigt	2,00 €		

(Für die Teilnahme am Projekt gilt der Gruppenpreis
von 2,50 Euro pro Schüler, Gebühren für Führung und
Arbeitsmaterial werden nicht erhoben!)

**Shep-en-Hor & Nes-Hor**

Ägyptische Mumien
erzählen Schülern ihre geheimnisvolle Geschichte



Gestaltung: Thomas Schmidt



Schüler-Projekt im Museum Waldenburg

Als Ägypter verkleidet erfahren die Schüler wissenswertes über die beiden ägyptischen Mumien des Museums „Shep-en-Hor“ (600 v.u.Z.) und „Nes-Hor“ (200 v.u.Z.) sowie über weitere Museumsexponate aus Ägypten (Uschebtis, Skarabäen, Vogel mumie).

Anschließend können die Schüler ägyptische Gottheiten und Hieroglyphen unter Anleitung zeichnen und haben damit die Möglichkeit, Ihr Wissen zu vertiefen.

Weitere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung finden Sie auf der Rückseite dieses Faltblatts.



Shep-en-Hor, die Mumie einer Frau

Wie die Mumie nach Deutschland kam, blieb bislang verborgen. Jedoch kaufte Fürst von Schönburg-Waldenburg 1846 sie für das Museum in Waldenburg. Die Mumie und der Sarg verraten einiges:

Shep-en-Hor war gerade mal 17 bis 20 Jahre, als sie vor ca. 2600 Jahren starb. Sie muss aus gutem Haus gewesen sein, denn ihr Vater wird als Verwandter des königlichen Hauses benannt.

Diese Floskel beweist nicht, dass es verwandtschaftliche Beziehungen zur königlichen Familie gab, sondern lediglich eine hohe soziale Stellung. Der Sarg ist reich bebildert, so findet man auf ihm neben verschiedenen Göttern das Totengericht. Ein Röntgenbild gibt Aufschluss über das Innere der Mumie.

Nes-Hor, die Mumie eines Mannes

So jedenfalls wollen uns der Sarg und seine Inschriften es glauben machen. Weiterhin wurde bislang das Alter der Mumie auf ca. 2000 Jahre geschätzt.

Jedoch haben neuere Untersuchungen herausgefunden, dass Sarg und Mumie nicht zusammengehören. Vermutlich verursachten Geschäftemacher diese unglückliche Zusammenführung, um die Attraktivität der Verkaufsware „Mumie“ noch zu erhöhen.

Denn im 19. Jahrhundert kauften sogar Privatpersonen Ägyptische Mumien, eine wissenschaftliche Dokumentation blieb meist auf der Strecke. Diese nun muss heute unter erschwerten Bedingungen gemeinsam mit den Ägyptologen der Universität Leipzig nachgeholt werden.

